

*Still ist es in den Publikumsreihen,  
vollkommen still.*  
Süddeutsche Zeitung

*Eine beschämende Schlussfolgerung  
für das angeblich so perfekte  
und attraktive Europa.*  
Interkulturelles Magazin B5 aktuell,  
Bayerischer Rundfunk

*(...) oft traurig und bedrückend,  
aber auch kämpferisch.*  
die tageszeitung, Berlin vom 05.08.2011

# Die Asyl-Monologe

Dokumentarisches Theater  
im Heimathafen Neukölln Berlin

**28. Nov. - 1. Dez. 2012, 19:30 Uhr**

Foto: Agata Kowalska

**Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Str. 141,  
12043 Berlin, U7 Karl-Marx-Straße**

mit Asad Schwarz-Msesilamba, Björn von der Wellen und  
Abak Safaei-Rad

Buch und Regie: Michael Ruf,

Komposition: Michael Edwards

German with English and French supertitles -

sous titré en français et anglais

Die Asyl-Monologe erzählen von Ali aus Togo, von Freunden liebevoll „Präsident“ genannt, Felleke aus Äthiopien, der erst willensstark Abschiebeversuche verhindern muss, um dann einen Menschenrechtspreis überreicht zu bekommen, und Safiye, die nach Jahren der Haft in der Türkei und einer absurdens Asylablehnung sich für das Lebensbejahenste überhaupt entscheidet: sie schenkt einem Sohn und einer Tochter das Leben.



# The Asylum Monologues Documentary Theatre

The Asylum Monologues recounts 3 harrowing personal stories. Ali from Togo, who is warmly referred to as „president“ by his friends. Felleke from Ethiopia, who receives a human rights award after avoiding deportation. And Safiye, who after years of imprisonment in Turkey, and an absurd asylum rejection, makes the most life-embracing decision possible: giving birth to a son and a daughter.

# Monologues d'asile Théâtre documentaire

Les „Monologues d'asile“ parlent d'Ali, un togolais que l'on appelle affectueusement „Président“, de Felleke réfugié éthiopien qui résiste à plusieurs tentatives d'expulsion avant de recevoir finalement un prix des Droits de l'Homme, ainsi que de Safiye, une jeune femme turque qui, après des années de prison dans son pays et un refus d'asile absurde, opte pour la solution la plus optimiste : elle met au monde un fils et une fille.

## Bühne für Menschenrechte e.V.

Das Projekt baut ein nationales Netzwerk auf, das aus professionellen SchauspielerInnen und MusikerInnen besteht, die sich der Aufgabe widmen, öffentliche Aufmerksamkeit für aktuelle Menschenrechtsfragen zu erzeugen.

## Vorbild-Organisation Actors for Human Rights

Inspiration sind die *Actors for Human Rights* aus Großbritannien. 600 professionelle SchauspielerInnen haben seit 2006 Aufführungen vor mehreren zehntausend Personen dargeboten. Der Erfolg der ersten Produktion hat dort zur Entwicklung und Aufführung von mittlerweile zehn dokumentarischen Theaterstücken geführt.

## Asyl-Monologe

Die *Asyl-Monologe* erzählen von Menschen, die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden, ein „Nein“ nie als Antwort akzeptiert haben. Die *Asyl-Monologe* wurden bislang von mehr als 120 Schauspieler\_innen und Musiker\_innen 80 mal in 50 Städten aufgeführt - darunter in den Münchner Kammerspielen, dem Politbüro Hamburg, dem Thalia Nachtasyl Hamburg und am Brandenburger Tor im Rahmen des Protestcamps der streikenden Flüchtlinge.

Geschichten von großem Mut.  
Südkurier

Intensives, oft schmerzliches, aber für Momente auch erstaunlich komisches und warm-menschliches Kopfkino.  
(...) Dass Safiyes Geschichte ein leises Happy End besitzt, nimmt ihr nichts von ihrer Wucht.  
Amnesty Journal

## Über das Theater Heimathafen Neukölln

Ein Kultuort für jedermann.  
Zitty

Alle Welt redet von Integration –  
der Heimathafen Neukölln in Berlin lebt sie,  
ohne große Worte.  
(...) Theater, das Innehalten will  
genauso wie Unterhalten.  
Theater der Zeit

## Tickets

Hotline 030-56821333,  
karten@heimathafen-neukoelln.de,  
Karten 15 EUR, ermäß. 10 EUR,  
[www.heimathafen-neukoelln.de](http://www.heimathafen-neukoelln.de)

## Publikumsgespräche nach Darbietungen

(vorläufiger Stand; Ergänzungen werden auf  
[www.buehne-fuer-menschenrechte.de](http://www.buehne-fuer-menschenrechte.de) unter „Termine“  
veröffentlicht)

Harald Glöde, *Borderline Europe*,  
Mittwoch, 28.11.

Martina Mauer, *Berliner Flüchtlingsrat*,  
Donnerstag, 29.11.

Nurjana Arslanova, *Jugendliche ohne Grenzen*  
Niedersachsen und Doro Bruch, *Xenion Berlin*  
Freitag, 30.11.

Bethi Ngari, *Women in Exile*  
Samstag, 1.12.

[www.buehne-fuer-menschenrechte.de](http://www.buehne-fuer-menschenrechte.de)

**Team:** Birte Führing, Caroline Peters, Anne Lepper, Hanna Klein, Kolja Unger, Marike Bode, Thorben Matthies, Evelyn Hayn, Michael Ruf

### Kooperationspartner:

Borderline Europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.  
XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte  
Karawane für die Rechte der Flüchtlingen und MigrantInnen  
Mitveranstalter: Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin  
Realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Die *Asyl-Monologe* werden gefördert von der Stiftung Do und dem Katholischen Fonds. Vom Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2011“ der „Bundeszentrale für politische Bildung“ wurden die *Asyl-Monologe* als „vorbildlich“ ausgezeichnet.

